



10.01.2024

WEB-TV: ALLE SENDUNGEN 2023 IM ÜBERBLICK

Acht Mal ging der Schadentalk im Web-TV im vergangenen Jahr 2023 auf Sendung. Doch auch im neuen Jahr sind die Ausgaben thematisch weiter aktuell. Im [Schadentalk Youtube-Channel](#) sind die einzelnen Sendungen weiterhin jederzeit abrufbar. In diesem Artikel hat schaden.news die Themen der Talks 2023 noch einmal für Sie übersichtlich zusammengefasst.

SCHADENRECHT: VON HAFTUNGSFRAGEN BIS ZUR E-FAHRZEUG-REPARATUR

Los ging es es im Februar 2023 mit einer Ausgabe zum Schadenrecht: In der ersten Sendung des Jahres gab der renommierte Branchenanwalt Henning Hamann im Dialog mit Moderator Christian Simmert einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Änderungen und Tipps im Umgang mit einzelnen Rechtsthemen. **Die Tipps für K&L-Betriebe drehten sich rund um die Reparatur von E-Autos, Ersatzteilverzug und Haftungsfragen.** Rechtsanwalt Henning Hamann ist Geschäftsführer der auf Verkehrsrecht spezialisierten Kanzlei Voigt, die mit über 300 Mitarbeiter an 29 Standorten mehrere 10.000 Fälle im Jahr bearbeitet.

LÖSUNGEN FÜR MEHR ENERGIE-EFFIZIENZ IN DER WERKSTATT

Beim Schadentalk im Web-TV im März stand der effiziente und nachhaltige Lackierprozess im Fokus. Denn nach wie vor ist die Lackierkabine der Energiefresser Nummer Eins in den Reparaturwerkstätten. Passend dazu fand der Branchentalk unmittelbar vor den Lackierkabinen des Lackier- und Karosseriezentrums der Autohaus-Gruppe Peter im thüringischen Heilbad Heiligenstadt statt. Dort diskutierte Moderator Christian Simmert mit Jeanette Ast-Leiner, Country Sales Managerin Vehicle Refinishes, und Armin Dürr, Technical Manager DACH, vom Lackhersteller AkzoNobel sowie Fahrzeuglackierermeister Andreas Wolff (Autohaus-Gruppe Peter) und Fördermittel- und Energieberater Thomas Koch (Geschäftsführer Cenvis). Klar wurde: **Nachhaltige und effiziente Prozesse werden mehr und mehr zum Wettbewerbskriterium innerhalb der Branche.** Einig waren sich die Talkgäste außerdem darin, dass abgestimmte Prozesse eine ebenso große Rolle auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit spielen, wie die Motivation der Mitarbeiter.

WAS TUN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL?

Eine ausschließlich weibliche Talkrunde erlebte der Web-TV-Zuschauer im April 2023. „Reine Männersache? – Wie Frauen den Fachkräftemangel in K&L-Betrieben lösen könnten“, lautete der Titel der Sendung, die im K&L-Zentrum Grundt in Buchholz in der Nordheide diskutierte. Mit dabei waren die Betriebsinhaberin Isabelle Grundt sowie Corina Müller, Fahrzeuglackierermeisterin und Werkstatteiterin bei BMK Müller in Marbach am Neckar. Zudem talkten Juliane Randhahn, Key Account Managerin beim Klebstoffspezialisten Sika, sowie Ingeborg Totzke, Geschäftsführerin im Verband Farbe Hessen. Fazit der Sendung: Männer und Frauen gleichermaßen für handwerkliche Berufe in unserer Branche begeistern, die Mitarbeitersuche niedrigschwelliger gestalten und seinen Betrieb offen und authentisch präsentieren: **Mit diesen Maßnahmen könne es gelingen, der angespannten Fachkräftesituation im Unfallschadenmarkt entgegenzuwirken.**

WAS BRINGT DIGITALISIERUNG WIRKLICH?

Erstmals live vor Publikum ging der Schadentalk im Web-TV im Mai 2023 auf Sendung – und zwar an einem geschichtsträchtigen Ort. In der Zeche Zollverein in Essen ging es um die Frage, **wie die Digitalisierung das gesteuerte Geschäft zum einen und die Arbeitswelt für K&L-Betriebe andererseits verändert.** Schaden.news-Chefredakteur Christian Simmert diskutierte dazu mit Jochen Kleemann, Deutschland-Chef von PPG, Markus Unterberger, Vorstandsmitglied beim Schadensteuerer Innovation Group und Chef-Entwickler von Gateway, sowie der junge Betriebsinhaber Benedikt Müller vom Karosserie- und Lackierbetrieb Ostermeier in München. Gemeinsam ergründete die Runde unter anderem, wie Bits und Bytes die Arbeitswelt für K&L-Betriebe sowie das gesteuerte Schadengeschäft maßgeblich verändern können und auch, welche Chancen und Grenzen die digitalen Lösungen haben.

MOBILITÄTSWANDEL IM FOKUS

Um den Mobilitätswandel ging es in der Web-TV-Ausgabe im Mai. Dass dieser Wandel bereits in vollem Gange ist, verdeutlichte die Runde, die im Kraftfahrzeugtechnischen Institut miteinander diskutierte: Dr. Carsten Krebs, Leiter der Unternehmenskommunikation bei Volkswagen Financial Service, gab einen Einblick in die Pläne von VW Financial Service. Thomas Geck, damals noch Leiter Schadenprozessmanagement bei der HUK-Coburg, sprach über den Weg vom Kfz-Versicherer zum Mobilitätsdienstleister und ZKF-Präsident Peter Börner sowie Andreas Brodhage, Geschäftsführer des Werkstattnetzes Global Automotive Service (G.A.S.) erklärten, vor welchen Herausforderungen die Werkstätten künftig stehen. KTI-Geschäftsführer Helge Kiebach sprach zudem über die reparaturtechnischen Folgen. Ein Fazit der Sendung: **Neben den Antriebskonzepten wird sich vor allem das Kundenverhalten ändern – darüber war sich die prominent besetzte Talkrunde einig – weg vom Besitz eines Fahrzeuges, hin zu einer flexiblen Nutzung im Bedarfsfall.**

STANDARDS FÜR NACHHALTIGE FAHRZEUGREPARATUR

Nach der Sommerpause sendete die Web-TV-Ausgabe im Oktober aus dem BASF Dialogforum der Bundesgartenschau in Mannheim. Im Fokus stand das Thema Nachhaltigkeit. Die Talkrunde diskutierte konkret die Frage: **Wie lassen sich Nachhaltigkeitsstandards in der Unfallreparatur entwickeln?** Dazu brachten sich Branchenverbände, Lackhersteller und Betriebe in der Web-TV-

Sendung ein. Mit dabei waren die Spitzen der Branchenverbände: ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm, BFL-Präsident Steven Didssun und BVdP-Vorstandsvorsitzender Reinhard Beyer. Ebenfalls im Talk dabei: Tobias Brefeld, Business Manager von Lackhersteller BASF sowie Sonja Banic, Geschäftsführerin des Lackierzentrum Niedernhall in Heilbronn sowie Maximilian Stein, Geschäftsführer der Restemeier GmbH aus Osnabrück.

KOSTENDRUCK AUF ALLEN SEITEN

Für seine siebte Ausgabe 2023 war der Schadentalk im Web-TV zu Gast in der Zentrale der LVM Versicherung in Münster. Zu diesem Zeitpunkt, im November 2023, hatte sich die Lage im Unfallschadenmarkt weiter zugespitzt: Sowohl Kfz-Versicherern als auch K&L-Betrieben laufen die Kosten davon. Während die Werkstätten jedoch über nicht auskömmliche Konditionen klagen, sprechen die Versicherer von überhöhten Stundensätzen. Doch wie lässt sich dieses Dilemma lösen? **Darüber diskutierte die Talkrunde beim Schadentalk im Web-TV aus Münster.** Mit dabei waren Michael Messmann (Bereichsleiter Werkstattsteuerung LVM), Rainer Ohlenhard (operativer Geschäftsführer IRS Group), Jürgen Schmidt (Vorstandsvorsitzender Riparo) und Ingo Blöink (Deutschland-Chef Solera Audatex AUTOonline).

BILANZ UND AUSBLICK

Abgerechnet wird zum Schluss, heißt es. Und so war es auch beim letzten Schadentalk im Web-TV 2023 in der Zentrale der DEKRA Automobil GmbH in Stuttgart an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Dazu talkte Moderator Christian Simmert gemeinsam mit ZKF-Präsident Peter Börner, Bernd Grüninger (Bereichsleiter Gutachten und Mitglied der Geschäftsleitung DEKRA Automobil GmbH), Schadenrechtsexperte und Geschäftsführer der Kanzlei Voigt, Henning Hamann, sowie Gerald-Alexander Beese (Geschäftsführer Schadensschutzverband SSV). Zudem gaben mit Jochen Gaukel (Sika Automotive Repair) und Jürgen Sterzik (WOLF Anlagentechnik) zwei erfahrene Manager von Werkstattausrüstern eine Einschätzung zur Investitionsfähigkeit der K&L-Betriebe sowie zur wirtschaftlichen Lage in der Werkstattwelt. Beim Ausblick auf die Entwicklungen im Unfallschadenmarkt 2024 wurde schnell klar: **Der Fachkräftenotstand ist und bleibt die größte Herausforderung.** Und dieser wird künftig nicht nur die Konsolidierung befeuern, sondern auch dafür sorgen, dass immer mehr Werkstätten ihre Kundenfelder auf Profitabilität überprüfen.

Den direkten Link zur jeweiligen Sendung erhalten Sie in der Infobox.

Ina Otto